

# Noch fehlen die Schlüsselerlebnisse

**D**ormakaba kämpft mit den gestiegenen Energiepreisen und dem starken Franken. Ein Sorgenkind ist die Margenentwicklung, wie Christian Stucki von der Mengelt Vermögensverwaltung AG in Uster erklärt: Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2022/2023 betrug das organische Umsatzwachstum 8,0 Prozent, der Nettoumsatz stieg auf 1,42 Milliarden Franken. Der Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) dagegen sank um 4,6 Prozent auf 184,6 Millionen Franken, was der erwarteten Marge von 13,0 Prozent entspricht. Aufgrund eines geringeren Ebitda-Beitrags und höherem Finanzaufwand sank der Nettogewinn auf 84,9 Millionen Franken (Vorjahr 100,6 Mio.).

Das Management des Schliessertechnikonzerns sei sich den aktuellen makroökonomischen Herausforderungen bewusst, so Stucki weiter. Das Problem der Margenerosion sei bekannt. Nach

dem Kurseinbruch der Dormakaba-Aktie im Herbst 2022, als die Aktie einen Drittel an Wert verloren hatte, gehörte die Aktie im aktuellen Jahr mit einem Plus von fast 25 Prozent zu den grossen Gewinnern. Mit den aktuellen Kursen nähern wir uns dem Kursniveau des pandemiebedingten Lockdowns vom März 2020.

Die Mengelt Vermögensverwaltung AG erachtet die Dormakaba-Aktie als fair bewertet. Die attraktive Dividendenrendite von knapp 3 Prozent sollte die Aktie zumindest teilweise vor zu starken Kursrücksetzern schützen, so Stucki abschliessend. *zo*

**Dormakaba** mit Sitz unter anderem in **Rümlang** und **Wetzikon** gehört zu den Weltmarktführern im Bereich der Sicherheitstechnologie. Das Sortiment umfasst Zutrittslösungen zu Gebäuden, Räumen und Anlagen. *zo*

